

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Monatlicher Bezugspreis:

Für Abholer 2500 M., mit Zustellung 2550 M.

Durch die Post:

Für Abholer 2500 M., mit Zustellung 2536 M.

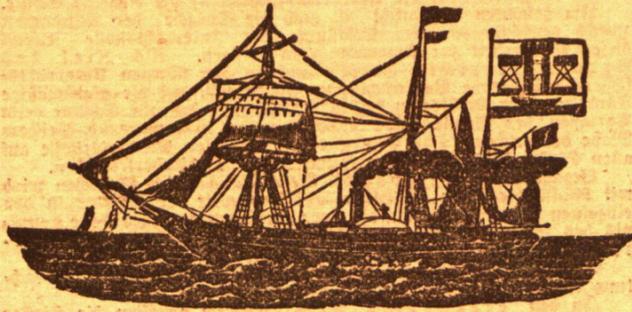
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rückendung unbenutzter eingekaufener Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:

An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonelle Spaltzeile von Abonnenten mit 250 M. von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 350 M. berechnet. Reklamen für die Zeit 900 M., Auswärtige 1200 M. die Zeile bei Erfüllung von Blaupostvorschriften 50% Aufschlag.

Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.

Einige Rabatte kann im Konkursfall, bei Eingehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann bewirkt werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.

Telephonische Anzeigen-Annahme ohne Gewähr für Richtigkeit. Verlag-Exemplare kosten 150 M.

Fernrechnungsnummern: 26 und 28.

Nr. 85

Memel, Freitag, den 13. April 1923

75. Jahrgang

Die Beisehung der Essener Opfer

Essen, 10. April. Im strahlendem Sonnenschein sind heute morgen die Opfer des Ostermorgens unter ungeheurer Beteiligung der Bevölkerung zur letzten Ruhe geleitet worden. Trotz der feierhaften Propaganda der Besatzungsbehörden, trotz aller Drohungen, Ermahnungen und Verdröhnungen hat die Einwohnerschaft ihren Glauben an das deutsche Recht durch eine fast einmütige Teilnahme an der Trauerfeier ausgedrückt. Den Auftakt gaben in früher Morgenstunde die Franzosen, indem die Posten und das Militär von den Straßen zurückgezogen und teilweise ganze Truppenkörper in die um die Stadt gelegenen Garnisonorte zurückgenommen wurden. Die in Privat- und Hotelquartieren wohnenden Offiziere haben sich mit Verpflegung für 24 Stunden in die Truppenlager begeben. Um 7 Uhr begann der Aufmarsch der Arbeiter, der Abordnungen, Fahnenmannschaften und Kranznäger. Bereits um 8 Uhr morgens zeigten sich auf der vor den Kruppischen Werken gelegenen Alendörferstraße Hunderte von Fahnen- und Kranzabordnungen, die dem Eingang des Kruppischen Hauptverwaltungsbauwerkes zustrebten, wo zwei Schalen auf mächtigen schwarzen Kanalen griffen. Der Vortritt, in dem die zwei Toten Opfer aufgebahrt lagen (ein Toten ist bereits beigelegt) war in feierlicher Weise mit Vorkerbäumen und Palmen ausgeschmückt. Im das düstere Bild der umfalten Kronleuchter und der verhangenen Scheiben mischte sich das helle Schweben der Trauerkleidung und gab der Stunde eine tieferne weibliche Stimmung. Im Vordergrund standen 12 Säрге mit Kränzen bedekt, deren Schleifen die Farben schwarz-weiß-rot, schwarz-rot-gold und schwarz-weiß zeigten. Kurz vor 10 Uhr begann die Feier. Nach dem Vortrag eines Männerchors trat Herr Krupp von Bohlen-Halbach vor die Säрге, um folgendes anzuführen:

Aus dem Herzen der Gießhahnfabrik, der in deutscher Treue ihre Hände und ihre Köpfe in schaffender Arbeit gewidmet waren, wollen wir, ihre um sie trauernden Mitarbeiter, unsere lieben Kameraden, unsere unvergesslichen Toten, zur letzten Ruhe begleiten. Schmerz bewegt, unangenehm betroffen, drücken wir unseren Angehörigen in dieser Stunde des Scheidens die Hand, uns vor allem aber, die wir zum Kruppwerke gemeinsam gehören, möge diese gemeinsame Trauer dazu dienen, daß wir uns zusammenziehen, um die schwere Gegenwart zu tragen und zu überwinden. Ihre dem Andenken der Gefallenen! Auch sie werden für Deutschlands Freiheit, für Deutschlands Würde und für Deutschlands Arbeit. Ihr Leben und Sterben blieb ein Baustein zur deutschen Zukunft. Das wolle Gott.

Nach dem Chorgesang „Selbst ist der Herr Behoht“ schloß die Feier. Die Säрге wurden von Kameraden der Toten hinaus zu den mit Grün geschmückten Leichenwagen getragen. Einer der Toten, ein Bergmann, wurde von seinen Kameraden von der Reihe Särgen herausgetragen. Der Trauerzug setzte sich nach dem Ehrenfriedhof in Bewegung, wo die Säрге in einer von der Firma Krupp dazu errichteten gärtnerischen Anlage aufgebahrt wurden. Dort fand die eigentliche Trauerfeier statt, bei der Geistliche der protestantischen und katholischen Konfession, sowie Vertreter des Direktoriums und der Arbeiterchaft Anreden hielten. In Essen sind zum Zeichen der Trauer heute alle Fabriken stillgelegt. Sämtliche Läden haben geschlossen. In den Straßen, durch die der Leichenzug führte, standen die Arbeiter Spalier. Der Leichenzug langte gegen 1/2 Uhr am Ehrenfriedhof an. Als der Zug aus dem Kruppgebäude heraus kam, begannen sämtliche Glocken zu läuten. In den Straßen, die der Zug passierte, drängte sich die Menge Kopf an Kopf. In den letzten Straßen vor dem Ehrenfriedhof standen die Leute auf den Dächern. In dem Trauerzuge wurden über 600 Fahnen mitgeführt. Der Vorkerbau der Kranznäger dauerte über 1/2 Stunde. Am Ehrenfriedhof stellte sich die Fahnenmannschaft auf und bildete für den Leichenzug Spalier. Die Leichenwagen wurden von vier Pferden gezogen. Auf jedem Wagen standen vier Säрге. Auf dem Ehrenfriedhof selbst wurden die Säрге in der dort hergerichteten Anlage der Firma Krupp aufgebahrt. Dann sprachen Superintendent Becker, der Prälat aus Gussfriden, das Mitglied des Kruppdirektoriums Wendt, der Vertreter des Betriebsrates der Firma Krupp, der Schlosser Paul Brühm, sowie andere Vertreter der Arbeiterchaft. Für die Stadt Essen sprach der Beigeordnete Waele, der seine Rede folgendermaßen abschloß: Diese Toten dürfen nicht vergebens gestorben sein. Wie wir stolz darauf sind, solche Mitarbeiter gehabt zu haben, müssen wir uns jeder an seiner Stelle an ihnen ein leuchtendes Beispiel nehmen. Zur Zeit der Christenverfolgung hieß es: Das Blut der Märtyrer ist Samen für die Christen. Heute muß für uns das Wort gelten: Wir treten für unsere Kameraden ein, wir folgen ihnen Fußtapfen. Dann wird wieder erscheinen die Mongarende für unser liebes Vaterland. Unter den zahlreichen Kränzen sah man auch Kränze des Reichspräsidenten und des Reichsärztesministeriums.

Zur Stunde der Beisehung der Essener Blutopfer fand heute vormittag im Reichshof in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder der Reichsregierung sowie des Reichspräsidenten, der Vertreter aller deutschen Länderregierungen und einer Abordnung Kruppischer Werkangehöriger die Reichstrauerfeier für die Essener Toten statt. Reichskanzler Dr. Cuno führte in keiner Gedächtnisrede aus, daß die 18 Essener Toten Opfer des französischen Vultbesahs seien. Die Mitschuld treffe die französischen Nachbarn.

Konflikt zwischen Direktion und Belegschaft

Berlin, 12. April. Laut Meldung der „Voss. Ztg.“ aus Essen ist es auf der Reihe Matias Stinnes zu einem Konflikt zwischen der Direktion und der Belegschaft gekommen. Als die Schächte 3 und 4 der Zeche von den Franzosen besetzt wurden, wurde, wie überall auf den besetzten Zechen, die Arbeit niedergelegt und nur Notstandsarbeiten wurden ausgeführt. Die Direktion der Zeche verlangt jetzt, daß die Belegschaft der Schächte 3 und 4 durch die Schächte 1 und 2 unter Tage einfahren und von dort aus zu ihren Arbeitsstätten gehen soll, um außer Notstandsarbeiten auch Vorrichtungsarbeiten und Reparaturen vorzunehmen. Die Belegschaft weigerte sich, dies zu tun. Daraufhin hat die Direktion gedroht, die Löhne nicht weiter zu zahlen. Eine Versammlung der Belegschaft wird sich mit der Anwesenheit beschäftigen.

Hugo Stinnes verhaftet

Hugo Stinnes wurde letzten Dienstag morgen auf dem Bahnhof Schwarzhof von französischen Soldaten aus dem Schlafwagen herausgeholt und wird vorläufig in einem Güterwagen gefangen gehalten.

Die Direktoren der Gruppwerke vor Gericht

Berlin, 12. April. Nach Blättermeldungen aus Essen ist die Untersuchung gegen die wegen der Vorfälle am Kar. Sonntag verhafteten Direktoren der Gruppwerke in vollem Gange. Es sind jetzt die von den Beschuldigten genannten Zeugen vorgeladen. Es handelt sich namentlich um Arbeiter, die bei den blutigen Vorgängen zugegen waren und um Mitglieder des großen Betriebsrats. Die Arbeiter stehen auf dem Standpunkt, daß das Ziehen der Sirenen in vollem Einverständnis zwischen der Direktion und der Arbeiterchaft geschehen ist und daß sich daher die Arbeiter zum mindesten ebenso strafbar gemacht haben wie die verhafteten Direktoren.

Kein Abbruch der Memelverhandlungen

Ms. Berlin, 12. April. (Priv.-Tel.) Entgegen den Nachrichten über einen Abbruch der Verhandlungen, die vor der Vorkonferenz über das Memelstatut zur Zeit gestillt werden, erfahren wir an sehr gut unterrichteter Stelle, daß die Verhandlungen ihren Fortgang nehmen und durchaus normal verlaufen. Sobald die Verhandlungen beendet werden, werden in Berlin auch die deutsch-litauischen Verhandlungen über den Abschluß eines Wirtschaftsabkommens, die zur Zeit ruhen, da die litauischen Unterhändler an den Pariser Besprechungen teilnehmen, wieder aufgenommen werden und dürften dann wahrscheinlich auch zum Abschluß kommen, da Differenzen nur noch in unwesentlichen Punkten bestehen. Eine Wartezeit mit Vorsicht aufzunehmende Meldung besagt:

Der Entwurf des Statuts für das Memelgebiet, der in der Osterwoche von einem Sonderauschuß der Vorkonferenzkonferenz aufgestellt worden ist und nach Anhörung der Vertreter Polens und Litauens in der nächsten Zeit befristet werden dürfte, sieht nach politischen Meldungen eine Autonomie des Gebiets unter litauischer Souveränität vor. Die litauische Regierung soll durch einen Kommissar im Memelgebiet vertreten sein. Die Vertreter des Gebiets sollen in den litauischen Seim entsandt werden. Die deutsche und litauische Sprache sind als gleichberechtigte Amtssprachen vorgesehen. Der Memelhafen soll als Hafen von internationaler Bedeutung von einem Hafenrat verwaltet werden, der aus je einem Vertreter des Memelgebiets, Polens (!) und Litauens und einem vom Völkerbund ernannten Vorsitzenden bestehen soll. Der Entwurf sieht ferner eine Verpflichtung Litauens vor, die völlige Transparenz für die nach Memel bestimmten Waren zu gewähren, ferner die Internationalisierung des Memelflusses (!) anzuerkennen.

Gerüchte über deutsche Reparationspläne

Ms. Berlin, 12. April. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent des „Journal“ behauptet, über einen deutschen Reparationsplan informiert zu sein, der vom Finanzminister Dr. Gernies in Gemeinschaft mit dem Staatssekretär Bergmann ausgearbeitet sei. Als Zahlung an Frankreich sei der Betrag von 26 Milliarden Goldmark vorgesehen, und auch die Reparationen für Belgien und Italien seien genau bestimmt. Alle Vorschläge seien sehr genau ausgearbeitet und die nötigen Mittel sollten durch äußere und innere Anleihen aufgebracht werden. Minister Becker sei für diesen Plan gewonnen, aber der Minister Dr. von Rosenberg sei dagegen. Als Vorbedingung werde die Räumung des Ruhrgebietes und der Verzicht auf die Neutralisationspläne für das Rheinland verlangt werden. Der Korrespondent erklärt, daß er keine Informationen anrecht erhalten, wenn auch die Reichsregierung sie dementieren lasse.

Wie wir von unterrichteter Seite dazu hören, liegt ein neuer Reparationsplan noch nicht vor. Es haben infolgedessen auch keine Besprechungen des Reichsfinanzministers Dr. Gernies, der nach dem „Journal“ der Vater eines solchen Planes sein soll, mit dem Reichspräsidenten, mit dem Chef des Reichskabinetts und mit dem Staatssekretär Bergmann als Spezialisten stattgefunden. Nach viel weniger ist dieser angebliche neue Reparationsplan Gegenstand einer Kabinettsberatung oder einer internen Ministerbesprechung gewesen. Es ist unnötig zu sagen, daß die in Betracht kommenden Respektis selbstverständlich alles einschlägige Material sichten und vorbereiten, um für den Fall von Verhandlungen die nötigen Unterlagen zu haben.

Das bisherige Ergebnis der Ruhraktion

Berlin, 11. April. Die „S. S. am Mittag“ stellt heute anläßlich der nünnehr drei Monate währenden Ruhrbesetzung als Ergebnis der Ruhraktion fest, daß Belgien, Frankreich und Luxemburg von Beginn des Ruhrbruchs bis Ende März insgesamt 288 000 Tonnen Kohle und Koks mit Mitteln der Gewalt sich haben verschaffen können, während sie in der gleichen Zeit nach dem bisherigen Verlauf der Reparationsleistungen 42 Millionen Tonnen erhalten haben würden. Das Blatt schließt seine Ausführungen mit den Worten: Ihr Ziel haben die Franzosen und Belgier in drei Monaten nicht erreicht; sie werden es zu irgend einem anderen Zeitpunkt ebensowenig erreichen!

Für eilige Leser

Die Verhandlungen in Paris über das Memelstatut sind nicht abgeschlossen worden.

Am Dienstag fand unter ungeheurer Beteiligung der Bevölkerung die Beisehung der Essener Todesopfer statt.

Die Untersuchung gegen die wegen der Essener Vorfälle von den Franzosen verhafteten Direktoren der Gruppwerke ist in vollem Gange. Der nach Essen entsandte Staatssekretär Hamm wurde von den Franzosen verhaftet.

Im englischen Unterhaus, wo die Regierung gelegentlich einer Abstimmung eine Niederlage erlitten hatte, kam es gestern zu einigen Rärmereien.

Dollarkurs vom 12. April 21.032,28 (11. April 21.089,64); nachbörstlich 21.100.

Die Gefühlsaufwallung des Memelvolks

Schwere unheilvolle Tage sind über das Memelgebiet hereingebrochen. Nachdem die litauische Regierung die Souveränität über das Memelgebiet erhalten hatte, versuchte sie die Abtrennung unseres Landes vom alten Mutterland effektiv zu gestalten. Seit drei Jahren befand sich das Gebiet in einem Uebergangsstadium, in dem die durch die Jahrhunderte geheiligten traditionellen Verbindungen mit Ostpreußen und dem Reich mit größter Vorsicht zu lösen versucht wurden. Trotz aller Vorsicht ging das ohne Schmerzen nicht ab. Nunmehr aber überstürzten sich die Maßnahmen, welche die memelländischen auf die litauischen Verhältnisse umstellen sollten, und bedrohten den Keim der sich gerade anbahnenden Verständigungs- und produktiven Zusammenarbeit. Sie kamen und kommen, wenn sie in dieser schnellen Reihenfolge fortgesetzt werden, einer Operation auf Tod und Leben des Gebiets gleich. Unter den scharfen operativen Eingriffen wand sich der Volks- und Wirtschaftskörper unseres Landes in wilden Suchungen hin und her. Aus unscheinbaren Demonstrationen von Postkutscharbeitern zu Beginn der vorigen Woche erwuchs eine mächtige Bewegung, die einen gewaltigen Protest gegen die allzukühne Umstellung ohne Rücksichtnahme auf gesunde und bestehende Verhältnisse darstellte. Nachdem, wie berichtet, die Gewerkschaften der Bewegung eine breitere Basis gegeben hatten, schlossen sich am Freitagabend auch die anderen Berufsgruppen des Memeler Wirtschaftslebens den aufgestellten Forderungen der Gewerkschaften an. Der Arbeitgeberverband unternahm eine Parallelaktion, indem er eine Resolution faßte, in der darauf hingewiesen wurde, daß die deutsche Delegation bei den Verhandlungen in Kovno die heutigen Zustände voraussetze für den Fall, daß die Anträge der Deutschen abgelehnt würden. Bekanntlich sind die Anträge abgelehnt und somit mit einer Ursache der Gefühlsaufwallung der memelländischen Bevölkerung geworden. In der erwähnten Resolution des Arbeitgeberverbandes wurde die Zuziehung von Vertretern des Verbandes zu etwa einsetzenden Verhandlungen gefordert.

Die nun folgenden Ereignisse sind von der Art, daß sie notwendig notwendig wäre. Es soll nicht weiter an die gemauerten Umzüge, an das Eingreifen des Militärs usw. erinnert werden. Es soll zunächst nur festgestellt werden, daß die Demonstranten, die von ihren Führern in allen Ansprüchen zur Ruhe ermahnt und vor Zusammenstößen mit dem Militär gewarnt wurden, ihr Ziel, das letzte Ende auf eine Verlangsamung der Umstellungsmaßnahmen hinauszuführen, in friedlicher Weise nicht erreichen konnten. Es mußte erst Blut fließen, ehe ein Teil der aufgestellten Forderungen die Zustimmung der maßgebenden Stellen fand. Die Erregung ging so weit, daß auch die Hoheitszeichen des durch eine lange Tradition geheiligten Nationalgeföhls des deutschen Teils der Bevölkerung unseres Gebiets nicht gespart wurden. Obwohl am Freitag, den 6. April die Strafe von 8 Uhr abends bis 6 Uhr morgens für jeden Verstoß gesperrt wurde und starke Militärpatrouillen die Straßen unserer Stadt durchzogen bezw. starke Wachen an wichtigen Punkten stationiert waren, so daß also keine Zivilperson die Strafe umgehen konnte, wurde in der Nacht vom Sonntag auf Montag eine Tat vollbracht, die selbst die radikalsten Kommunisten im Hirtensich das nicht zustande gebracht hätten: das Denkmal Kaiser Wilhelms des Großen und das Borussia-Denkmal wurden von ihren Sockeln heruntergerissen. Die tiefe Trauer, die das Innerste jedes einzelnen Deutschen über diese Unthat erfüllte, machte sich in großen Wallfahrten kund, die im Laufe des Sonntags zu den Denkmälern sich bewegten. Keine hohen Wellen der Erregung waren zu verspüren, man war traurig, man trauerte; man hatte solches nicht für möglich gehalten. Ueber die an den Denkmälern sich abspielenden Szenen sich näher auszulassen, hieße die eben frisch vernarbten Wunden wieder aufreißen. Es berührt sehr unangenehm, daß die ungestürzten Denkmäler, die doch städtisches Eigentum sind, tagelang, wie sie herabgestürzt waren, herumlagen und nicht sofort von der Stadt in Verwahrung genommen wurden.

Der deutsche Generalkonsul Graf Wedel faßte die Trauer und Empörung der deutschen Bevölkerung in einem Protest zusammen. Er legte gegen die Verfüzung der deutschen Denkmäler bei dem litauischen Vertreter schärfste Verwahrung ein und betonte dabei, daß durch die Tat die Gefühle der Reichsdeutschen, insbesondere auch der deutschen Beamenschaft, die sich dem Memelland zur Verfügung gestellt hat, aufs schwerste verletzt wurden. Von dem Vertreter der litauischen Regierung wurde das tiefste Bedauern über die Vorfälle ausgedrückt und zugesagt, daß die Täter ermittelt und ihrer Bestrafung zugeführt werden sollen.

Der Protest wurde am Sonntag morgen sofort nach Bekanntwerden der Tat dem Stellvertreter des Oberkommissars Wubry ausgedrückt. Außerdem hat Graf Wedel, wie verlaunt, gleich nach Ankunft des Oberkommissars Gmelina diesem eine ernsthafte gehaltene Note über die Zerstörung der Denkmäler und die sonstigen Vorkommnisse überreicht.

Es soll bei dieser Gelegenheit daran erinnert werden, daß die deutschen Kreise die Beschädigung der von den Litauern auf dem Kommissariat bei Tilsit gepflanzten Heiligen Erde scharf verurteilt haben. Ausschreitungen gegen das Geföhlsleben eines Volkes sind am allerbesten geeignet, das Zusammenleben zweier aufeinander angewiesenen Nationalitäten zu erschweren und die Herbeiführung einer Verständigung fast unmöglich zu machen.

Weider ist es bei der Schändung der toten Gilder des deutschen Volkstums nicht allein geblieben. Menschenerleben haben ihren Vekennern mit dem Tode bezahlen müssen. In jenem unheilvollen Sonntag Quasimodogeniti wurde ein junges Menschenleben, der 20jährige Schlosser Walter Ernst aus Schwela, durch einen Kopfschuß getötet. Zwei weitere Demonstranten, die Arbeiterfrau Hennig, Mutter von sechs unmündigen Kindern, und der Arbeiter Trafft, erlitten von

Colales

Memel, den 13. April 1923

Wiederaufnahme der Arbeit in allen Betrieben. Gestern beschloß die Streikleitung endgültig, den Generalstreik abzugeben und die Wiederaufnahme der Arbeit in allen Betrieben anzubekunden.

Der Abbander deutschen Beamten. Gestern haben 26 Postbeamte vom obersten Bevollmächtigten der litauischen Regierung für das Memelgebiet i. B. Dudy, die Kündigung erhalten.

Güterperre. Wegen des Generalstreiks in Memel und Gendefung ist die Annahme aller Güter nach diesen beiden Bahnhöfen gesperrt worden.

Gebührenfreie Schichtvermerke für die Beamten des Memelgebietes. Den Beamten des Memelgebietes werden, nach einer Verfügung im „Amtsblatt“, Schichtvermerke in dienstlichen und familiären Angelegenheiten gebührenfrei erteilt.

Die Mindestpreise. Der Bevollmächtigte des Zolldepartements teilt mit: Im Memeler Dampfboot vom 6. April Nr. 79 ist der Mindestpreis über die Waren, welche einer Veräußerung unterliegen, veröffentlicht worden.

Versicherungsbeträge. Von der Landesversicherungsanstalt des Memelgebietes wird mitgeteilt, daß die Versicherungsbeiträge auch für die Zeit nach dem 1. April d. J. bis auf weiteres im Markt erhoben werden und daß die bisherigen Beitragsmarken zur Verwendung kommen.

Erhöhung des Schulgeldes. Das Schulgeld für die Schüler des staatlichen Lyzeums wird, wie das Landesdirektorium im „Amtsblatt“ bekanntgibt, vom 1. April 1923 in der ersten Vorauflage auf 30.000 M. und in allen Gymnasial- und Realhöfen auf 40.000 M. jährlich erhöht.

Das Frühlingsfest des Briefmarkenvereins verlegt. Der Vorstand der Briefmarken-Vereinigung „Auto-Memel“ teilt mit, daß das am 7. April stattfindende Frühlingsfest des Generalstreiks wegen bis auf weiteres verlegt werden mußte.

Wermisch) wird seit dem 5. Juli 1922 der Rätterohn Jurgis Samutis, geboren am 26. März 1906. Er hat unter Mitnahme seiner Kleider und eines Mehrschneides für Heilenhof, R. Gendefung, am selben Tage die elterliche Wohnung in Schwenzeln, R. Memel, verlassen und ist bis heute nicht zurückgekehrt.

Kirchenzettel für Sonntag, den 15. April
Landkirche, 9 1/2 Uhr. Fr. Bümelet, 11 1/2 Uhr. Fr. Redmer, 10 1/2 Uhr. Kinder-gottesdienst bei Heiliges.
Standesamt der Stadt Memel
vom 12. April 1923.

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Berliner Börse

Die Effektenbörse war gut amergert auf die harte Steigerung der Notizwörter und der Kautschuker, die auf Fuhrständergerichte 98.000 bezw. 585.000 erreichten. Andere obersteleische Werte wurden kräftig mit aufwärts gezogen.

Table with 3 columns: Kurs, 12. April, 13. April. Lists various stocks and their prices.

Table with 4 columns: 12. 4. W., Brief, 11. 4. W., Brief, 12. 4. W., Brief, 11. 4. W., Brief. Lists exchange rates for various cities.

Table with 2 columns: Devisen, 5.30 Uhr nachmittags. Lists exchange rates for various currencies.

Berliner Produktenerbericht
Die erhebliche Befestigung der amerikanischen Märkte wirkte auf die hiesigen Produktpreise nicht abnehmend, weil der große Vorrat

an amerikanischem Weizenmehl eine Preisbesserung für Weizen nicht aufkommen ließ. Die Mühlen hielten mit Käufen in Weizen zurück.

Memeler Schiffsahrtsnachrichten

Table with 6 columns: Nr., Schiff, Kapitän, Von, Mit, Adressiert an. Lists ship arrivals and departures.

Wetterwarte

Wettervorausage für Freitag, den 13. April:
Morgen und die nächsten Tage keine wesentliche Witterungsänderung nachts.

Temperaturen in Memel am 12. April:
Morgens 6 Uhr: + 1,5, 8 Uhr: + 4,0, vormittags 10 Uhr: + 7, mittags 12 Uhr: + 8,5, nachmittags 2 Uhr: + 9,6, nachmittags 4 Uhr: + 9,0.

Witterungsübersicht von Donnerstag, den 12. April, 8 Uhr morgens

Die Witterung in Ostpreußen hat sich auch im Laufe des gestrigen Tages wenig verändert. Es war aber durchweg klar und heiter bei meist schwachen nördlichen Winden.

Table with 6 columns: Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cels., Niederschlag mm, Beobachtungs-orte, Wetter, Grad Cels., Niederschlag mm. Lists weather observations for various locations.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Donnerstag, den 12. April 8 Uhr morgens.

Table with 6 columns: Stationen, Barometer mm, Wind Richtung, Stärke, Wetter, Temperatur Cels., Bemerkungen. Lists weather reports for various stations.

Uebersicht der Witterung: Hochdruckgebiet: noch 767, Bottinischer Bufen, Nordostindianen, Tiefdruckgebiet: 755, Kanalgebiet mit Ausläufer Westdeutschland.

Bereitetes Landwein
Wannscherechte Südtiere (Eber und Gansen)
perschiedenen Alters z. Bucht habe ich dauernd abzugeben
von Dressler
Schreitlaunen, Postort, Kreis Poggen, Memelgebiet
Mitglied d. ostpr. Schweinezüchter-Vereinigung
Zückerburg.

Dampferexpedienten
per 1. Mai oder sofort gesucht. Offerten unter 410 an die Expedition dieses Blattes.
Die Chauffeurstelle
in unserer Fabrik ist besetzt.
Memeler Fleischkonerven-Fabrik
Schmidthals & Co. C. G.

Jung. lücht. Mädchen
der deutschen und litauischen Sprache mächtig, sucht Lehrstelle in Kolonialwaren-geschäft. Offert. unt. 364 an die Exped. d. Bl.
Wir suchen im Zentrum der Stadt
ein Lokal
möglichst mit Auffahrt zur Einrichtung einer Meierei. Gleichfalls in Stadtteilen Schmelz, Janischeln und Vorn. Bitte je einen
kleinen Laden
als Niederlage resp. An-gaber, die den Verkauf von Milch u. Meierei-produkten übernehmen.
Angebote sind um-helbend zu richten an
Johnko
Burmallen bei Memel.

Wachleute
stellt ein
Memeler Bach- und Schließgesellschaft
Wörsenstraße 10/11
Weldung von 8-12 Uhr vormittags
Kräftiger Hausmann
der die Landarbeit versteht, kann von sofort eintreten bei
Fleischermeister Schumann
Breite Straße 24.

Wohnung
von 3-5 Zimmern im Zentrum von sofort oder später gesucht. Offerten unter 407 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Lüchtige Stenotypistin
wird von sofort bei hohem Gehalt und evtl. freier Ver-pflegung gesucht.
Hartmann und Dr. Brindlinger
Rechtsanwälte in Gendefung.
2. Buchhalterin, Kassierer-in
wird per sofort oder später Dame mit guten Beugnissen und schöner Handschrift bei hohem Gehalt gesucht. Bewerbungen nur schriftlich an
de Voss & Co., K.-G.
Friedrichsmarkt 17.

Pension
für meinen Sohn gleich gesucht. Offerten unter 408 an die Exped. d. Bl.

Sauberes, ehrliches Mädchen
das zu lochen versteht und Handarbeit ist, für kleinen Haushalt bei gutem Gehalt gesucht.
Frau Kaufmann Schories
Marktstr. 14, pr. links.

MANOLI Special
Eine neue Zigarette aus edelsten Orient-Tabaken
Für verwöhnte Raucher und Freunde des großen Formats
IN ALLEN GUTEN ZIGARENGESCHÄFTEN ZU HABEN.
Generalvertretung für das Memelgebiet
Kurt Bong & Cie., Memel.

Zeitungsausträgerinnen
steht von sofort ein
Memeler Volkstimme.

Sauberes, ehrliches Mädchen
das zu lochen kann, bei hohem Lohn für kinder-losen Haushalt gesucht.
Dyck, Börse
2 Treppen, Eingang Luisenstraße.

Gut möbl. Zimmer
von jungem Kaufmann gesucht.
Geft. Angebote unter Nr. 347 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht: Möbliertes Zimmer
Nähe Viktoria-Hotel oder Börsenbrücke. Off. unter 400 an die Expedition dieses Blattes.

Laden
Herren-Garderoben u. Manufakturwaren n. anschließend 2-Zimmerwohnung und Küche in Königsberg abzugeben. Preis inkl. Warenlager 85 Millionen Mark.
Otto Oscher, Königsberg i. Pr., Seifstr. 26 II.

Kleiner Laden
auf dem Hofgarten oder Nähe Hofgarten gegen Abstand möglichst von sofort gesucht. Off. unter 405 an die Expedition dieses Blattes.

Möbl. Zimmer
in bess. Hause von sofort od. 1. Mai zu mieten gesucht. Offert. unt. 398 an die Exped. d. Bl.
Suche ver sofort 1-2 möbl. Zimmer
mögl. im Zentrum der Stadt. Off. u. 402 a. b. Exp. d. Bl. I.

In unser Handelsregister Abteilung A ist heute unter Nr. 967 die offene Handels-gesellschaft

S. Lippert u. Co. mit dem Sitz in Memel eingetragen worden.
Die Gesellschaft hat am 30. Januar 1923 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Simon Lippert und Israel Kahn aus Memel.
Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter für sich allein er-mächtigt.

Memel, den 22. März 1923.
Das Amtsgericht
Abteilung I.

In das Handelsregister Abteilung B Nr. 189 der „Jura“ Großhandels- und Industrie-Aktiengesellschaft Memel ist heute eingetragen, daß dem Bruno Luoke und dem Ernst Rudau, beide in Memel, Gesamtpfoteca er-teilt ist.

Memel, den 8. April 1923.
Das Amtsgericht,
Abteilung I.

In unser Handelsregister Abteilung A ist heute bei der unter Nr. 321 eingetragenen Firma
Otto Anuschoff Memel folgendes eingetragen:
In das Geschäft sind vier Kommanditisten eingetreten. Dieses ist dadurch seit dem 15. Februar 1923 zu einer Kommanditgesellschaft ge-worden. Ihre Dauer ist bis zum 15. Februar 1924 bestimmt und legt sich immer auf ein weiteres Jahr fort, wenn keiner der Gesellschafter mindestens 3 Monate vor Ablauf kündigt.

Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts be-gründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Kommanditgesellschaft ist aus-gesprochen.
Memel, den 28. März 1923.
Das Amtsgericht
Abteilung I.

Stadt. Schauspielhaus
 Freitag, 7 1/2 Uhr: (Im Freitagabonnement)
Der fähne Schwimmer
 Schwan in 3 Aufzügen von Arnold und Bach.
 Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
Geschlossene Gewerkschafts-Vorstellung
Die Räuber der Sibirierinnen
 Sonntag, 7 1/2 Uhr: Neu einstudiert!
Fuhrmann Genichel
 Schauspiel in 5 Aufzügen von Gerhart Hauptmann.
 Die 3 Gastspiele werden in der kommenden Woche nachgeholt.
 Vorverkauf täglich von 11-1 u. 4-6 Uhr.



Seite abend 6 Uhr
 Erreichen sämtlicher
 Anfänger im Boot-
 baue erwünscht.
Der Vorstand.
 Bei der Auktion Jun-
 ferstraße 9 am Sonn-
 abend, den 14. d. Mts.,
 werden noch versteigert
 ein Herren-Paletot und
 zwei Anzüge.

Verkauf
 Am 14. April d. J. 3
 vorm. 11 Uhr, werde ich auf
 meinem Hofe folgenden
 meistbietend gegen sofortige
 Barzahlung verkaufen. Zu-
 schlag vorbehaltlich.

1. Einem Holzstall mit Strohdach, zum Abbruch, ca. 25 m lang u. 6,5 m breit.
2. ca. 10 cbm gef. Kollanholzfaser (ein Jahr im Gebra. gewesen) in versch. Längen u. Stärken (b. 1-6 m l.).
3. Einem T-Träger Nr. 20-3,80 m lang.
4. ca. 350 Schod fast neue Schindel und geb. Schindelmägel.
5. Einem gut erhalt. Familienwagen mit Rücksitz.
 Nähere Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

G. Maureschat
 Schmiedern.

Bekanntmachung
 Am Freitag, d. 20. April 1923
 vormittags 9 Uhr, wird in
 Hildes bei Kaufmann Müller
 Brenn- und Bauholz
 versteigert werden.
 Interessenten werden hier-
 zu eingeladen.
 Memel, den 10. April 1923.
 Der Kurator
 der von Böse-Bachmann-
 Stiftung.

**Stubben-
 Rodemaschine**
 (Fierbeantrieb) gut erhalten
 mit Seil zu verkaufen.
Ehler
 Alexanderstr. 10.

**Gut erhaltener
 Anzug**
 mittl. Größe, zu kaufen ge-
 sucht. Off. unt. 397 an
 d. Exped. d. Bl. erb.

**Neuer, nach Maß ge-
 arbeiteter
 Cutaway-Anzug**
 prima Qualität, für mittl.
 Figur preiswert zu ver-
 kaufen. Zu erfragen in der
 Expedition dieses Blattes.

Sadett und Kniehose
 zu verkaufen
 Schwannenstr. 30.

**Ein Paar gut erhaltene
 Herrenschuhe**
 Größe 43, weiß verpakt,
 zu verkaufen
 Magasinstr. 4, im Gesch.

2 Paar Damenhalbschuhe
 Gr. 36, billig zu verkaufen
 Ribauerstraße Nr. 20
 Zigarrengeschäft.

**Sand- u. Grundbesitzer-
 bank des Memelgebiets**
 Neuer Markt 1.
 Tel. 232.

**Büromöbel
 Schreibmaschinen
 Bürobedarf
 Büroeinrichtungen**
Werner Stapel com.-Ges.
 Libauerstr. 39 Tel. 881.

Am 12. April, morgens 1 1/2 Uhr
 entschlief sanft nach kurzem Leiden
 im Alter von 62 Jahren unsere innig-
 geliebte treusorgende Mutter, meine
 gute Schwester und Schwiegermutter

Clara Kerstein
 geb. Robatzek.

In tiefstem Schmerz
 Margarete Kerstein
 Hans Kerstein
 Edith Kerstein
 Pfarrer Otto Robatzek,
 Momelnen
 Erna Kerstein, geb. Woelk

Memel, den 12. April 1923.
 Der Tag der Beerdigung wird
 bekannt gegeben.

Mittwoch nachmittag 6 Uhr verschied
 nach langem, schwerem Leiden mein lieber
 Mann, unser guter, treusorgender Vater,
 Schwiegervater, Bruder, Schwager und
 Onkel

Wilhelm Jürgensen
 im 64. Lebensjahre.

Dieses zeigen in tiefer Trauer an
 Maria Jürgensen und Kinder.
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 14.
 nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.
 Freunde und Bekannte, die dem Ver-
 storbenen die letzte Ehre erweisen wollen,
 sind herzlich eingeladen.

Am 11. d. Mts. starb unser lieber
 Kollege

Wilhelm Jürgensen

Der Verein betrauert in ihm ein treues,
 wertvolles Mitglied, stets trat der Verstorbene,
 wo es galt, die Interessen des Vereins zu
 wahren, mit voller Kraft dafür ein.
 Ein ehrendes Gedenken sichern wir ihm
 über das Grab hinaus zu.
Gastwirtsverein Memel
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 14.
 nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Holzstr.
 stath. Rego Beteiligung Ehrensache.

Bekanntmachung
 Die Binnenschiffahrt ist vom
 6. April 1923 ab eröffnet.
 Die Handelskammer des Memelgebiets.

Freiwillige Auktion

Heute, Freitag, den 13. d. M., nachm. 1 Uhr
 Ribauerstraße 14, über:
 2 Kleiderkränze, 1 Vertikow, Stühle, Tische,
 Spiegel, 2 gute Nähmaschinen, Bettgestell, eis.
 Kinderbettgestell, Teppich, 1 Sportkaywagen,
 1 großer Kochherd, Friseurstuhl, Gramophon,
 Sägemühle, Rinderpflugs, Schultaschen,
 Weltaummaschine, Zentimetermaß, Spinnwagen,
 gr. Holzwanne, 1 Messing-Samovar, div.
 Dienengeräte, Aufschlüssen, Sonnelämpfer pp.,
 Kaffeemaschine, Staffe, Herrenuhren u. v. a.
W. Schuppe
 Große Sandstraße 14.

**Achtung!
 Zement, Kalk**

1 Grassmämmaschine, 1 neuen Wagen, sowie
 einen fast neuen Pflug. Wermke'sches Fabrikat,
 verkauft billig

**Vienybė Memel.
 Eichen-Holz-Säffer**

Größe 150 bis 300 Liter, zu verkaufen
 Bereinigte Spirit- und Braubaus-Vtt.-Gel.
 Memel.

Schlaustädter Hafer

2. Abart empfiehlt in vorzüglicher Qualität
 Landw. An- und Verkaufsgenossenschaft.



Kammer-Sicht-Spiele

BERGEYVIND UND SEIN WEIB

Das Schicksal zweier Menschen
 Ein Svenska-Monumentalfilm in 7 Akten
 Regie: Victor Sjöström
 Mit den besten schwed. Darstellern. Die
 Handlung spielt in Island, der Film wurde
 in Island aufgenommen

ZIRKUS GRAY

Der beste
 amerikanische Sensations-Fortsetzungsfilm
 mit
EDDI POLO und dem Affen Joe Martin
 Erster Teil
Der geheimnisvolle Schuss
 6 Akte mit Original-Zirkus-Aufnahmen
 Der Film wurde von der Universal-Film-Company,
 New-York, in Los Angeles unter Verwendung des
 gesammten Tierparks hergestellt.
 Beide Filme in einem Programm
 Kassenöffnung 4 Uhr Anfang 4 1/2 Uhr
 Programmwechsel 7 1/2 Uhr.

Apollo Urania
 Lichtspiele

Auf die heutigen hochinteressanten
Programme
 machen wir ganz besonders aufmerksam.

Memeler Künstler-Konzerte

Schützenhaus, Montag, d. 16. April, 7 1/2 Uhr
Abonnements-Konzert
Berliner Vokalensemble
 Else Knüttel, Käthe Aulich, Elisabeth Böhm
Volkslieder

Karten zu M. 3000, 2250, 1500, Stehplätze M. 1000 in Robert Schmidts
 Buchhandlung. Auf dieses Konzert werden 2 Abonnementskarten
 (IV und V.) verrechnet und mit M. 1000 bzw. M. 750 und 500 in
 Zahlung genommen.

Unsere Geschäftsräume
 befinden sich jetzt

Libauerstraße 25/26

im Hause des Herrn Buchdruckereibesitzers Kurt Siebert

Memeler Disconto-Bank

Telephon Nr. 991, 992, 993 Akt.-Ges. Telogr. Adr.: Discontobank
 Spareinlagen Kontokorrentverkehr
 An- und Verkauf von
 Sorten, Devisen und Effekten
 Ausführung von
 Überweisungen, Inkassos, Akkreditiven und
 Lombardierungen

**Fast neue
 lange Stiefel**

Suchten (echt Vorkalbleder),
 Größe 43, preiswert zu ver-
 kaufen. Zu erfragen in der
 Expedition dieses Blattes.
Sunge gute Milchtopf
 Anfangs Mai taubend und
 hochtragende Stierle
 zu verkaufen
Heltmann
 Taden-Memel.

S. Berlowitz, G. m. b. H.

Expedition, Verzollung, Inkasso
 Gydifuhnen-Ribarty
 Tilsit, Hohenstraße 22-Postgegen
 übernimmt die Expedition u. Verzollung von Gütern aller
 Art nach und von Litauen und dem Memelgebiet.
 Unentgeltliche Auskunft betr. litauischer Zollverhältnisse.
„Hörügel“-Harmoniums u. andere Weltmarken
Odeon-Musik-Haus, Königsberg Pr.
 Filiale: Memel, Börsenstr. 7.

Apollo

Heute ab 5 Uhr (Ende ca. 10 Uhr)
 hochinteressantes Doppelprogramm
 Der größte russische Film:
Pater Sergius
 von Leo Tolstoi
 in den Hauptrollen die besten russischen Künstler
 Frau Liffenko, Herr Mosjoukine, Herr Gaidaroff

Harry Liedtke
 der Liebhab des Publikums
 Käthe Dorsch, Poldi Müller in:

**Der Schauspieler
 der Herzogin**

modernes, spannendes Schauspiel
 Künstler-Konzert: W. Ludewigs

URANIA

Heute ab 6 Uhr (Ende ca. 10 Uhr)
 Der große Sensationsfilm:
Marcco kennt keine Furcht
 alles Original-Sensationsleistungen

Freddys erste Spekulation
 Große amerikanische Komödie
 Stürmischer Lacherfolg

Große Aktien-Gesellschaft am Plage
 sucht von sofort ein

Grundstück
 mit Speicherräumlichkeiten u.
 zu Fabrikationszwecken mögl. im Zentrum
 der Stadt. Schleunige Offerten unter Nr. 342
 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum Abbruch Scheune

sehr guterhaltenees Mannendach, Steinfundament zu
 verkaufen. Offerten unter Nr. 333 an die Expedition
 dieses Blattes.

sung!

Beabsichtige mein Grundstück in bester
 Stadtlage, bestehend aus Haus, Lagerräum-
 lichkeiten und herrlichem Obstgarten, zu ver-
 kaufen. Dasselbe ist beides geeignet für
 Fabrikationszwecke. Interessenten wollen sich
 unter Offerten 408 an die Expedition dieses
 Blattes melden.

Zigarrenfabrik

nach neuester Methode eingerichtet, ist per sofort
 zu verpachten. Off. unter 401 an die Expedition
 dieses Blattes.

Holzgeschäft
 Kaus- u. Brennholz mit Lagerbestand

in bester Geschäftslage
Königsberg Pr.
 anderer Unternehmung halber gänzlich abzu-
 geben. Erforderlich Mindestkapital ca. 50 Mill.
 Mark. Gef. Offerten unter **D. S. 676** an
 Annoncen-Expedition Invalidententant
Königsberg Pr. erbeten.

**Erfahrener
 Bankbeamter**

in leitender Stellung für ein Bankhaus in Memel,
 zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Litauische
 Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Zeugnis-
 abschriften und Gehaltsansprüchen unt. 387 an die
 Exped. d. Bl. erb.

Erfahrener Kaufmann
 mögl. aus der landwirtschaftlichen Maschinenbranche,
 der litauischen Sprache mächtig,

als **Heißebeamter für Litauen**
 gegen festes Gehalt, Spesen und Provision gesucht. Aus-
 führliche Bewerbungen unter Nr. 374 an die Exped.
 dieses Blattes.

**Gesucht wird
 energischer und dispositionsfähiger
 Kaufmann**

für einen leitenden Posten in Memel und Kovno. Be-
 werbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen
 unter **K. J. C.** an **Petzholz**, Annoncenbüro,
 Schwanenstraße 16, Riga, Lettland.

Zu verkaufen

- 1 zweijährig. Scha-
 zur Bucht
 Eber und Sanfer
 zur Bucht 4 Wona
 veredeltes Laubfisch
 Gerlach-Glemm
- Einleumläufe**
 zu kaufen gesucht. Off.
 406 an d. Exp. d. Bl.
- Schreibisch (Diplom)**
 zu kaufen gesucht.
 mit Preisangabe u.
 404 an die Exp. d. Bl.
- 1 Verkäufer (im)**
1 Gehrling
1 Lehrling
 von sofort oder später
Rudolf Burr
- Ein junger
 Monteu**
 gesucht auf Kählroth-
 lagen und der zugleich
 als „Tino“ Operat-
 arbeiten kann. Gute
 zahlung zugesichert.
 perfekte Elektromont-
 wollen sich melden
Akeino Bendrove Ru
Zaroonen Sitau
- Es werden benötigt:
Schloßer
 (Auto-Mechaniker)
4 Tischler
Malier
Sattler, Tapezier
 Angebote an
Centralins Karisome
Birtwaurs, Kanna
- Selbständig arbeiten
Kunstfteinarbeiter
 stellt ein
Otto Gaerte
Lithen Oltre
- Konditor-
 Gehilfe**
 stellt ein
Konditorei P. Neuman
- Ein Kutscher**
 gesucht
Hotel zum schwarzen Adle
Goldan.
- Laufburische**
 braucht sofort
Schmidt
Malerei, Thomaststraße
Gebrüder
Hauslehrerin
 fürs Land v. 15. Wp
 gesucht für zwei Knab-
 im Alter von 7 u. 8 Jahr-
 Gehaltsansprüche und Be-
 nisabschriften zu richt-
 unter 319 an die Exp-
 dieses Blattes.
- Ältere, erfahrene
 Wirtin**
 empfiehlt sich. Zu erfragen
Skrobliens, Wiesenstr.
- Wirtin**
 oder bessere Stelle, k-
 in allen Zweigen des Han-
 dels er fahren ist. Mit
 Stellung, auch evtl. von H-
 Off u 384 a d. Exped. d. Bl.
- Näherinnen**
 werden gesucht
Richtroffstraße 5, 1. Et.
- Stütze**
 für größeren deutsch-
 Gutsaushalt in Litau-
 wird für sofort oder spä-
 ter gesucht. Drei Mädchen
 handen. Wirtinliche Kö-
 chenkenntnisse sowie deutsch-
 und litauische Sprache e-
 forderlich. Offerten mit
 ev. Zeugnisse, Alter u.
 Gehaltsansprüchen sind un-
 ter Nr. 385 an die Exp-
 dieses Blattes zu richten.
- Eine Frau**
 gesucht, die das Balde-
 der Weiss und Oberwilde
 eines jungen Beamten
 ihrem eigenen Hause über-
 nimmt. Meld. unt. 39
 an d. Exp. d. Bl.
- Ein tüchtig, ehrlich
 Dienstmädchen**
 kann sich sofort melden
Frau Kahn
Friedrich Wilhelm-Str.
- Erfahr. Wädche**
 das auch Kochen kann
 bei hohem Lohn
 keinen Haushalt
 sofort oder später gel-
 wädcherin. 11/12
- Ordentliches älteres
 Mädchen**
 für bessere Gutsalt-
 mit einem Kinde
 gutem Lohn von sofort
 gesucht. Litauische
 Sprachkenntnisse erwünscht.
Reschloit
Grabenstraße 7, 1.
- Aufwärterin**
 für 1/2 Tag bei hohem
 Lohn gesucht
Bohe Str. 9/10